



Dr. Hans-Peter Adolf, Überreiterweg 1, 85748 Garching

Herrn Bürgermeister
Dr. Gruchmann

Rathausplatz 3
85748 Garching

Dr. Hans-Peter Adolf
Walter Kratzl
Ingrid Wundrak
Werner Landmann
Juli 2017

Anfrage Schulschwimmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Gruchmann,
in der letzten Sitzung des Stadtrats wurde ein pädagogisches Konzept für die neue Grundschule vorgestellt. Unerwähnt blieb dabei das Schulschwimmen, das ebenfalls zum Lehrauftrag gehört.

Wie der Presse zu entnehmen war, kann mehr als die Hälfte der 10-Jährigen gar nicht oder sehr schlecht schwimmen. Das ist nach allgemeiner Meinung zum Teil auf den mangelnden Schwimmunterricht in Schulen zurückzuführen, auch wegen vieler geschlossener Bäder. Weil fast die Hälfte der Erwachsenen ebenfalls nicht richtig schwimmen kann, und deshalb Eltern als „Schwimmlehrer“ und „Animateur“ häufig ausfallen, macht uns das große Sorgen.

Wir bitten daher um Informationen über die Situation des Schulschwimmens in den letzten 3 Jahren in Garching und einer Prognose für die Zukunft.

Dazu folgende Fragen:

- Wie viele Stunden waren nach Lehrplan in den Garchinger Grundschulen für Schwimmen angesetzt (nach Schulen, Klassen)?
- Wie viele Schwimm-Stunden wurden tatsächlich gehalten? (mit Begründung, wenn die gewünschten Stunden nicht erreicht wurden)
- In welchen Schwimmbädern der Nachbargemeinden wurden (wie viele) Schwimmstunden für Garchinger Schüler gehalten.



- Wie erfolgt die Beförderung zu diesen Schwimmbädern, mit welchen Kosten und welchem Zeitaufwand?
- Haben ausreichend Lehrkräfte selbst die Qualifikation für Schulschwimmen.
- Sind noch Kapazitäten für Schwimmstunden Garchinger Schulen in Nachbargemeinden vorhanden? Wie viele wären zusätzlich künftig nötig?
- Welche Auswirkung für Garchings Schulschwimmbad-Bedarf wird der Neubau der Gymnasien in Ismaning und Unterföhring und der allgemeine Schülerzuwachs in allen dortigen Schulen haben?
- Wie hoch ist der Bedarf in den nächsten 10 Jahren an Schwimmbadstunden für die Garchinger Schulen und wie kann er ggf. gedeckt werden?
- Sind auch für das Garchinger Gymnasium die gewünschten Sportstunden in einem Schwimmbad langfristig gesichert?

Zur Klärung der Garchinger Situation, wie oben gefragt, gehört deshalb auch die Frage nach einem Lehrschwimmbecken.

- Kann ein zumindest kleines Lehrschwimmbecken , in die geplante neue Grundschule integriert oder angegliedert werden unter Einbeziehung der Turnhallenumkleiden und Duschen?
- Mit welchen Mehrkosten für Bau und Unterhalt ist zu rechnen (Anschluss EWG + Salzwasserelektrolyse)?
- Was kostet der Einbau einen Hubbodens mehr? Das Becken könnte dann auch für Seniorenschwimmen, Wassergymnastik, Physiotherapie und ähnliche gesundheitsfördernde Anwendungen genutzt werden.
- Mit welcher staatlichen Förderung kann man rechnen?

Wir bitten dazu auch Stellungnahmen der Garchinger Schulen, des WHG und der betroffenen Nachbargemeinden zu dem Themenkomplex einzuholen.



Mit dem bloßen Hinweis auf ein Investoren-Schwimmbad in ferner Zukunft könnten wir uns nicht zufrieden geben. Auch ein Investor würde sicher keine Kapazitäten für schulische Nutzung kostenlos der Stadt Garching überlassen. Spaßbäder erfordern auch nicht wirklich Schwimmkenntnisse. Die Stadt sollte sich auch nicht in eine wirtschaftliche Abhängigkeit begeben.

Wir bitten die Beantwortung durch die Verwaltung mit Blick ein zukunftsfähiges Konzept der neuen Schule, wie in der Vorlage des Stadtrats vom 29.6.2017 als Ziel dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Peter Adolf
Fraktionsvorsitzender